

Zwischenmitteilung zum 30. September 2023

1. Januar 2023 bis 30. September 2023

- Operatives Ergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten in den ersten neun Monaten 2023 in Höhe von 172 Mio. € nach 439 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Einschließlich wesentlicher Sondereffekte lag das EBITDA für die ersten neun Monate bei 151 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 493 Mio. €)
- Trotz des herausfordernden makroökonomischen Umfelds sowie der Korrektur der Stahlpreise wurde im dritten Quartal 2023 ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 41 Mio. € nach 16 Mio. € im Vorjahresquartal erzielt
- Konzernergebnis in Höhe von – 8 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023
- Absatz in den ersten neun Monaten 2023 in einem anhaltend herausfordernden makroökonomischen Umfeld mit 3,6 Mio. Tonnen nur leicht unter Niveau des Vorjahreszeitraums (– 1,9 %)
- Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 im Wesentlichen preisbedingt deutlich auf 6,0 Mrd. € gesunken (– 19,1 % gegenüber Vorjahreszeitraum)
- Deutlich positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 131 Mio. € in den ersten neun Monaten 2023 (Vorjahreszeitraum: 164 Mio. €)
- Weitere Stärkung der Marktposition in Nordamerika durch Abschluss des Erwerbs und Integration von National Material of Mexico mit einem positiven Ergebnisbeitrag (EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten) in Höhe von 7 Mio. € seit dem 1. August 2023
- Für das Gesamtjahr 2023 wird ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 170 Mio. € bis 200 Mio. € und ein starker und signifikant positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erwartet
- Initiierung eines Europäischen Effizienzprogramms zur Verbesserung des operativen Ergebnisses um rund 25 Mio. € pro Jahr mit geplanter Umsetzung ab dem vierten Quartal 2023

ENTWICKLUNG VON ABSATZ UND UMSATZ

In den ersten neun Monaten 2023 wurde ein Absatz von 3,6 Mio. Tonnen erzielt, der nur leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag (– 1,9 %). Der Absatz im dritten Quartal 2023 betrug 1,2 Mio. Tonnen und konnte gegenüber dem Vorjahresquartal leicht gesteigert werden (+ 3,7 %). Der Umsatz im Neunmonatszeitraum sank im Wesentlichen aufgrund der anhaltend herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen und der niedrigeren Stahlpreise von 7,4 Mrd. € auf 6,0 Mrd. € (– 19,1 %). Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigeren durchschnittlichen Preisniveaus lag der Umsatz im dritten Quartal 2023 mit 1,9 Mrd. € unter dem Umsatz des dritten Quartals 2022 von 2,4 Mrd. € (– 18,5 %).

OPERATIVES ERGEBNIS AUFGRUND DES HERAUSFORDERNDEN UMFELDS UNTER VORJAHR

Klöckner & Co erzielte in den ersten neun Monaten 2023 trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von 172 Mio. € (Vorjahr: 439 Mio. €). Das Ergebnis im Vorjahreszeitraum war insbesondere von erheblichen positiven Preiseffekten begünstigt worden. Nach Sondereffekten von – 21 Mio. € betrug das EBITDA im Neunmonatszeitraum 151 Mio. €. Trotz des anhaltend herausfordernden makroökonomischen Umfelds lag das EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten im dritten Quartal 2023 bei 41 Mio. € nach 16 Mio. € im Vorjahresquartal und wurde von der anhaltend positiven Entwicklung in Nordamerika und der Schweiz getragen. Das Konzernergebnis lag infolgedessen bei – 8 Mio. € nach einem Gewinn von 301 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug entsprechend – 0,09 € nach 2,96 € im Vergleichszeitraum.

ERGEBNIS DER OPERATIVEN SEGMENTE

Im Segment Kloeckner Metals US zeigte sich weiterhin eine erfreuliche Entwicklung. Durch die deutlich besseren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Vergleich zum europäischen Markt wurde in den ersten neun Monaten ein um wesentliche Sondereffekte bereinigtes operatives Ergebnis von 156 Mio. € nach 190 Mio. € im Vorjahreszeitraum erzielt. Das Ergebnis des Vergleichszeitraums des Vorjahres war durch ein noch vorteilhafteres Marktumfeld begünstigt worden. Im dritten Quartal 2023 lag das EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten infolge eines konsequenten Net Working Capital-Managements mit 45 Mio. € oberhalb des Vorjahresergebnisses von 38 Mio. €. Das operative Ergebnis im dritten Quartal 2023 wurde zudem durch die positive Entwicklung von National Material of Mexico („NMM“) gestützt. Seit Abschluss des Erwerbs und Integration in den Klöckner-Konzern am 1. August 2023 konnte NMM ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 7 Mio. € erzielen.

Das um wesentliche Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis im Segment Kloeckner Metals EU betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres – 26 Mio. € nach 159 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Während wir im Vorjahreszeitraum eine überproportional hohe Rohertragsmarge aufgrund außergewöhnlicher Preisdynamiken verzeichnen konnten, führten niedrigere Absatzmengen sowie erhebliche Preiskorrekturen bei durchschnittlich höheren Bestandspreisen in den ersten neun Monaten sowie Bestandsabwertungen zu einer vergleichsweise niedrigeren Rohertragsmarge. Unter Berücksichtigung der wesentlichen negativen Sondereffekte aus der Einführung der Hub-Struktur in Frankreich von 26 Mio. € sowie der positiven Sondereffekte aus dem Verkauf eines Geschäftszweigs in Deutschland von 5 Mio. € betrug das EBITDA nach wesentlichen Sondereffekten im Neunmonatszeitraum – 47 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 165 Mio. €). Infolge des weiterhin durch Kaufzurückhaltung geprägten schwierigen Marktumfelds in Europa führte die anhaltend negative Preisentwicklung in diesem Segment zu einem operativen Ergebnis von – 21 Mio. € im dritten Quartal 2023 (Vorjahresquartal: – 32 Mio. €).

Im Segment Kloeckner Metals Non-EU lag das EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 42 Mio. € unterhalb des Ergebnisses des Vorjahreszeitraums von 86 Mio. €. Aufgrund der verhaltenen Entwicklung der Baubranche im Jahresverlauf verzeichneten wir zwar einen deutlichen Absatz- und Umsatzrückgang, konnten jedoch aufgrund des proaktiven Net Working Capital-Managements in diesem schwierigen Branchenumfeld das operative Ergebnis des dritten Quartals nach 9 Mio. € im Vorjahresquartal auf 15 Mio. € steigern.

DEUTLICH POSITIVER CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT

Im dritten Quartal 2023 konnte durch ein proaktives Net Working Capital-Management erneut ein deutlich positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 36 Mio. € nach 163 Mio. € im Vorjahresquartal erzielt werden. Bedingt durch die Akquisition von NMM stieg die Mittelbindung im Net Working Capital im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2022 (1,8 Mrd. €) auf 1,9 Mrd. €. Nach Auszahlungen für Investitionen von 382 Mio. €, insbesondere aufgrund der vorgenannten Akquisition, sowie Einzahlungen aus Desinvestitionen von 9 Mio. € betrug der Free Cashflow in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres – 241 Mio. € nach einem Free Cashflow von 148 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen infolge des Erwerbs von NMM zum Ende des dritten Quartals 2023 deutlich auf 923 Mio. € an (31. Dezember 2022: 584 Mio. €).

Das Eigenkapital lag zum Ende des dritten Quartals 2023 mit 1.953 Mio. € auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2022: 1.968 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag trotz gestiegener Bilanzsumme weiterhin bei sehr soliden 46 % (31. Dezember 2022: 51 %).

STABILES FINANZIERUNGSPORTFOLIO

Die Klöckner & Co-Gruppe verfügt über ein diversifiziertes Finanzierungsportfolio mit einem Gesamtvolumen von rund 1,4 Mrd. € (exklusive Leasing). Davon werden derzeit ca. 0,9 Mrd. € in Anspruch genommen. Einschließlich der Cash-Bestände von ca. 0,1 Mrd. € kann der Konzern auf solide Liquiditätsreserven zurückgreifen. Im August 2023 wurde der Kaufpreis für die Akquisition von NMM planmäßig durch Nutzung der bilateralen Kreditlinien unserer US-Tochtergesellschaft finanziert. Die im Jahr 2016 platzierte Wandelanleihe mit einem ausstehenden Volumen von 141 Mio. € wurde im September 2023 planmäßig aus bestehenden Finanzierungsquellen vollständig zurückgezahlt. Die Kerninstrumente der Konzernfinanzierung verfügen über eine volumengewichtete Restlaufzeit von rund drei Jahren.

UMSETZUNG DER KONZERNSTRATEGIE IN ANHALTEND HERAUSFORDERNDEM WIRTSCHAFTLICHEN GESAMTUMFELD

Trotz der im Berichtszeitraum weiter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte Klöckner & Co weitere wichtige Fortschritte bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie „Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths“ erreichen. Diese hat das Ziel, Klöckner & Co als führenden One-Stop-Shop für Stahl, andere Werkstoffe, Ausrüstung und Anarbeitungsdienstleistungen in Europa und Amerika zu etablieren.

Zum Ende des Berichtszeitraums wurde die Aufstellung des Vorstands des Konzerns optimiert und effizienter gestaltet. In diesem Zuge wurde eine Neuordnung der Verantwortlichkeit für das Europageschäft im Vorstand beschlossen. So übernahm Guido Kerkhoff, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE, zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben die Leitung der EU-europäischen Aktivitäten des Konzerns. Der Vorstand der Klöckner & Co SE besteht somit seit dem 1. Oktober 2023 aus den Mitgliedern Guido Kerkhoff (CEO), Dr. Oliver Falk (CFO) und John Ganem (CEO Americas). Um das weitere Wachstum des Unternehmens zu unterstützen, wird die bereits zu Beginn des Jahres beschlossene Implementierung der Hub-Struktur in Frankreich weiter vorangetrieben. Diese wird Klöckner & Co im Laufe des vierten Quartals 2023 abschließen. Künftig will das Unternehmen sein Europageschäft, als Reaktion auf das herausfordernde makroökonomische Umfeld, noch resilienter aufstellen. Dazu wurden im Rahmen eines Europäischen Effizienzprogramms zielgerichtete effizienzsteigernde Maßnahmen für Landesgesellschaften in den Segmenten Kloeckner Metals EU und Kloeckner Metals Non-EU definiert, die ab dem vierten Quartal 2023 sukzessive umgesetzt werden sollen. Bei Umsetzung der Maßnahmen des Europäischen Effizienzprogramms erwarten wir, zusammen mit der Implementierung der Hub-Struktur in Frankreich, eine Reduktion der Mitarbeiterzahl im Europäischen Distributionsgeschäft von rund 10 %, die bereits ab dem Jahr 2024 zu einer jährlich wiederkehrenden Verbesserung des operativen Ergebnisses von rund 25 Mio. € führen wird. Weiterhin werden die aus dem Europäischen Effizienzprogramm resultierenden negativen Sondereffekte weitestgehend durch positive Sondereffekte aus damit verbundenen Grundstücksverkäufen kompensiert.

KONSEQUENTER AUSBAU DES HÖHERWERTIGEN GESCHÄFTS UND FORTSCHRITT DER DIGITALISIERUNGS- UND AUTOMATISIERUNGSINITIATIVEN

Im Berichtszeitraum konnte der im Dezember 2022 vereinbarte Erwerb von NMM erfolgreich vollzogen und die Integration in den Konzern planmäßig umgesetzt werden. Die Geschäftsergebnisse sowie die Vermögenswerte und Schulden von NMM sind dementsprechend seit dem 1. August 2023 in den Konzernabschluss einbezogen. NMM erhöht den Anteil des höherwertigen Geschäfts auf Konzernebene und stellt eine Wachstumsplattform für den nordamerikanischen Markt dar. So haben Automobil- und Industriekunden aufgrund des deutlich erweiterten Produkt- und Serviceportfolios seit Vollzug der Transaktion bereits ein zusätzliches Volumen von 70.000 Tonnen angefragt.

Wir verfolgen konsequent das Ziel, unser höherwertiges Geschäft weiter auszubauen und unseren Kunden komplexe Lösungen entlang der Wertschöpfungskette anzubieten. Damit schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden und können gleichzeitig unsere zugrunde liegende Profitabilitätsbasis weiter verbessern. In diesem Zusammenhang hat unsere US-Tochtergesellschaft Kloeckner Metals Corporation Anfang Oktober 2023 das Unternehmen Sol Components, einen Marktführer im Bereich ganzheitlicher Konstruktionslösungen für Solaranlagen, übernommen. Die Akquisition ist ein weiterer Fortschritt beim Aufbau nachhaltiger Geschäftsmodelle und stärkt die Position von Klöckner & Co, zukünftig eine entscheidende Rolle bei der Umstellung auf erneuerbare Energien in Nordamerika zu spielen. Zusätzlich wurde im Berichtszeitraum in der Schweizer Landesorganisation in eine moderne Längsteilanlage für Aluminiumprodukte investiert und unsere führende Position auf dem Schweizer Markt somit weiter ausgebaut. Diese Investition wird die bestehende Anarbeitungskapazität, insbesondere für Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, deutlich erhöhen. Mit der geplanten Inbetriebnahme der neuen Anlage im zweiten Quartal 2024 kann auch der Markt im angrenzenden Ausland bedient werden und so weiteres profitables Wachstum erreicht werden.

Darüber hinaus stellt die Transformation im Hinblick auf Digitalisierung und Automatisierung im Konzern weiter einen wichtigen Hebel unserer Strategie „Klöckner & Co 2025: Leveraging Strengths“ dar. Die auf Künstliche Intelligenz basierende Anwendung Kloeckner Assistant wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr um die Kernfunktion erweitert, auch Text-E-Mails automatisiert bearbeiten zu können. Die Implementierung dieses Features wurde im Berichtszeitraum in dem Großteil unserer europäischen Landesgesellschaften erfolgreich abgeschlossen. Unterstützt durch die Einführung des Features konnte die Effizienz der digitalen Bestellprozesse in den relevanten Organisationseinheiten erheblich verbessert werden. Die durchschnittliche Anzahl der manuellen Eingriffe pro digitaler Order konnte in diesem Zusammenhang in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um über 14 % gesenkt werden. Zusätzlich konnte die Zahl der automatisiert erstellten Angebote im selben Zeitraum mehr als verdoppelt werden. Unsere Vision von „Zero Touch“, Wertschöpfung mit minimalem manuellen Aufwand zu erreichen, werden wir auch in Zukunft konsequent weiterverfolgen.

AUSBLICK

Im vierten Quartal rechnen wir im Vergleich zum Vorquartal beim Absatz und Umsatz mit einem leichten Rückgang. Für das Geschäftsjahr 2023 prognostizieren wir aufgrund der insbesondere in Europa anhaltend herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 170 Mio. € bis 200 Mio. €. Ferner erwarten wir nach wie vor einen starken und deutlich positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für das Geschäftsjahr 2023.

Klöckner & Co SE

Finanzinformation

für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 30. September 2023

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung	01.01. - 30.09.2023	01.01. - 30.09.2022	Veränderung
Absatz	Tt	1.191	1.148	43	3.562	3.632	- 70
Umsatzerlöse	Mio. €	1.929	2.367	- 438	5.972	7.385	- 1.413
Rohertrag	Mio. €	314	305	9	1.006	1.295	- 289
Rohertragsmarge	%	16,3	12,9	3,4 %p	16,8	17,5	- 0,7 %p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	41	16	25	151	493	- 342
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	41	16	25	172	439	- 267
EBITDA-Marge	%	2,1	0,7	1,4 %p	2,5	6,7	- 4,2 %p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	2,1	0,7	1,4 %p	2,9	5,9	- 3,0 %p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	5	- 18	23	50	397	- 347
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	- 9	- 25	16	18	379	- 361
Konzernergebnis	Mio. €	- 12	- 22	10	- 8	301	- 309
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	- 12	- 22	10	- 9	295	- 304
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	- 0,12	- 0,22	0,10	- 0,09	2,96	- 3,05
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	- 0,12	- 0,18	0,06	- 0,09	2,70	- 2,79
Kapitalflussrechnung/Cashflow		3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	Veränderung	01.01. - 30.09.2023	01.01. - 30.09.2022	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	36	163	- 127	131	164	- 33
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	- 340	- 36	- 304	- 373	- 17	- 356
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	- 304	128	- 432	- 241	148	- 389
Bilanz		30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022	Veränderung 30.09.2023 vs. 31.12.2022	Veränderung 30.09.2023 vs. 30.09.2022	
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €	1.865	1.789	2.185	76	- 320	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	923	584	806	339	117	
Gearing ^{***)}	%	48,8	29,8	38,3	19,0 %p	10,5 %p	
Eigenkapital	Mio. €	1.953	1.968	2.126	- 15	- 173	
Eigenkapitalquote	%	46,4	51,0	46,3	- 4,6 %p	0,1 %p	
Bilanzsumme	Mio. €	4.214	3.859	4.592	355	- 378	
Mitarbeiter		30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022	Veränderung 30.09.2023 vs. 31.12.2022	Veränderung 30.09.2023 vs. 30.09.2022	
Beschäftigte zum Bilanzstichtag		7.774	7.304	7.328	470	446	

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit.

**) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusansprüche an Lieferanten ./ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./ Nichtfinanzielle Vertragsverbindlichkeiten ./ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzern Eigenkapital ./ Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ./ Goodwill aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 30. September 2023

(in T€)	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Umsatzerlöse	1.929.103	2.367.488	5.971.906	7.385.430
Bestandsveränderungen	- 4.805	8.753	7.215	38.031
Aktivierete Eigenleistungen	-	- 11	-	- 11
Sonstige betriebliche Erträge	6.062	6.491	23.603	77.697
Materialaufwand	- 1.609.938	- 2.070.848	- 4.972.906	- 6.128.511
Personalaufwand	- 149.488	- 156.292	- 465.198	- 463.540
Abschreibungen	- 36.245	- 33.320	- 101.252	- 95.441
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 129.824	- 139.931	- 413.544	- 416.556
Betriebsergebnis	4.865	- 17.670	49.825	397.100
Beteiligungsergebnis	- 1.436	1.046	- 3.340	5.137
Finanzerträge	908	885	3.189	1.943
Finanzierungsaufwendungen	- 13.527	- 9.271	- 32.144	- 25.372
Finanzergebnis	- 12.619	- 8.386	- 28.955	- 23.430
Ergebnis vor Steuern	- 9.189	- 25.011	17.531	378.808
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.928	2.950	- 25.602	- 77.662
Konzernergebnis	- 12.117	- 22.061	- 8.071	301.146
<i>davon entfallen auf</i>				
- Aktionäre der Klöckner & Co SE	- 12.222	- 21.744	- 8.704	295.373
- nicht beherrschende Gesellschafter	105	- 317	633	5.773
Ergebnis je Aktie (in €/Aktie)				
- unverwässert	- 0,12	- 0,22	- 0,09	2,96
- verwässert	- 0,12	- 0,18	- 0,09	2,70

Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 30. September 2023

<i>(in T€)</i>	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Konzernergebnis	- 12.117	- 22.061	- 8.071	301.146
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	10.549	531	16.714	- 66.588
darauf entfallende Ertragsteuer	- 472	1.411	- 1.392	18.435
Summe	10.077	1.942	15.322	- 48.153
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Unterschiede aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	26.811	68.916	16.828	148.867
Gewinne/Verluste aus Cashflow-Hedges	- 2	- 1.801	764	- 1.994
Summe	26.809	67.115	17.592	146.873
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	36.886	69.057	32.914	98.720
Konzern-Gesamtergebnis	24.769	46.996	24.843	399.866
<i>davon entfallen auf</i>				
– Aktionäre der Klöckner & Co SE	24.651	47.286	24.204	394.027
– nicht beherrschende Gesellschafter	118	- 290	639	5.839

Konzernbilanz

zum 30. September 2023

Aktiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	199.746	84.525
Sachanlagen	875.518	799.197
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36.130	36.415
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	84.193	67.812
Latente Steueransprüche	50.200	45.321
Summe langfristige Vermögenswerte	1.245.787	1.033.270
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.613.115	1.633.497
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.016.342	848.782
Vertragsvermögenswerte	66.905	49.078
Bonusansprüche an Lieferanten	34.329	42.581
Ertragsteueransprüche	42.560	19.937
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.376	17.754
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	54.618	31.743
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120.935	179.068
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	3.390	3.752
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.968.570	2.826.190
Summe Aktiva	4.214.357	3.859.460

Passiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	249.375	249.375
Kapitalrücklage	568.622	568.622
Gewinnrücklagen	959.782	1.008.383
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	163.228	130.044
Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital	1.941.006	1.956.422
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	12.469	11.834
Summe Eigenkapital	1.953.475	1.968.256
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.365	38.012
Übrige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	15.392	14.833
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	786.519	400.805
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	1.585	645
Latente Steuerverbindlichkeiten	81.631	47.548
Summe langfristige Schulden	915.493	501.843
Kurzfristige Schulden		
Übrige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	145.005	145.941
Ertragsteuerschulden	21.265	21.591
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	254.509	358.549
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	859.555	776.571
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	20.713	35.966
Nichtfinanzielle Vertragsverbindlichkeiten	3.475	2.519
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.761	5.637
Übrige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	38.103	42.589
Summe kurzfristige Schulden	1.345.388	1.389.362
Summe Schulden	2.260.881	1.891.204
Summe Passiva	4.214.357	3.859.460

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 30. September 2023

(in T€)	3. Quartal 2023	3. Quartal 2022	01.01.– 30.09.2023	01.01.– 30.09.2022
Konzernergebnis	- 12.117	- 22.061	- 8.071	301.146
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.928	- 2.950	25.602	77.662
Finanzergebnis	12.619	8.386	28.955	23.430
Beteiligungsergebnis	1.436	- 1.046	3.340	- 5.137
Abschreibungen, Wertaufholungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	36.245	33.320	101.252	95.441
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	12	- 654	919	- 640
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	- 44	71	- 4.203	- 55.543
Veränderung des Net Working Capitals				
Vorräte	63.031	157.654	168.505	- 48.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, Bonusansprüche an Lieferanten	61.911	27.212	- 72.884	- 280.108
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, nichtfinanzielle Vertragsverbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 100.473	- 50.416	10.642	123.210
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	- 1.415	47.473	- 46.269	33.808
Gezahlte Zinsen	- 13.908	- 8.729	- 29.654	- 22.628
Erhaltene Zinsen	202	346	1.161	1.000
Ertragsteuerauszahlungen	- 14.935	- 25.277	- 52.276	- 80.951
Ertragsteuererstattungen	392	59	4.388	2.686
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	35.884	163.388	131.407	164.419
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.124	1.198	1.929	67.065
Einzahlungen aus dem Abgang eines Geschäftszweiges	-	-	7.429	-
Erhaltene Dividenden	75	3	75	763
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 29.171	- 17.056	- 66.616	- 56.490
Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Tochterunternehmen	- 310.194	- 19.608	- 312.421	- 22.995
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 1.574	- 376	- 3.177	- 4.933
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 339.740	- 35.839	- 372.781	- 16.590
Dividendenausschüttungen an Aktionäre der Klöckner & Co SE	-	-	- 39.900	- 99.750
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	527.844	4.498	623.610	398.810
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 183.261	- 148.933	- 360.924	- 278.911
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 11.553	- 9.782	- 33.052	- 30.506
Ein-/Auszahlungen aus Derivaten des Finanzierungsbereichs	477	194	- 892	- 3.848
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	333.507	- 154.023	188.842	- 14.205
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	29.651	- 26.474	- 52.532	133.624
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	- 4.466	826	- 5.601	8.225
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	95.750	225.125	179.068	57.628
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode lt. Konzernbilanz	120.935	199.477	120.935	199.477

Segmentberichterstattung

(in Mio. €)	Kloeckner Metals US		Kloeckner Metals EU		Kloeckner Metals Non-EU		Holding und weitere Konzerngesellschaften ¹⁾		Gesamt	
	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022	9M 2023	9M 2022
Absatz (Tt)	1.866	1.735	1.203	1.362	492	535	-	-	3.562	3.632
Außenumsatzerlöse	2.875	3.522	2.036	2.608	1.061	1.255	-	-	5.972	7.385
Rohertrag	504	536	242	442	260	317	-	-	1.006	1.295
Rohertragsmarge (%)	17,5	15,2	11,9	16,9	24,5	25,2	-	-	16,8	17,5
Segmentergebnis (EBITDA)**)	156	189	- 47	165	42	135	1	4	151	493
EBITDA vor wesentli- chen Sondereffekten	156	190	- 26	159	42	86	1	4	172	439
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	112	149	- 71	143	11	106	- 2	-	50	397
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	83	175	- 11	2	50	- 8	10	- 5	131	164

(in Mio. €)	Kloeckner Metals US		Kloeckner Metals EU		Kloeckner Metals Non-EU		Holding und weitere Konzerngesellschaften ¹⁾		Gesamt	
	9M 2023	GJ 2022	9M 2023	GJ 2022	9M 2023	GJ 2022	9M 2023	GJ 2022	9M 2023	GJ 2022
Net Working Capital am Stichtag***)	879	698	638	715	347	369	1	7	1.865	1.789
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag	2.821	2.206	2.560	2.639	2.135	2.197	258	262	7.774	7.304

*) Einschließlich Konsolidierungen.

**) EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Beteiligungsergebnis, Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

***) Net Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsvermögenswerte + Bonusansprüche an Lieferanten ./.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ./ Nichtfinanzielle Vertragsverbindlichkeiten ./ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.

Finanzkalender

13. März 2024	Veröffentlichung Jahresergebnis 2023 Bilanzpressekonferenz Analysten-Telefonkonferenz
7. Mai 2024	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2024 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
23. Mai 2024	Hauptversammlung 2024
1. August 2024	Veröffentlichung Konzern-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2024 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
6. November 2024	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2024 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

Klößner & Co SE

Fabian Joseph
Head of Investor Relations

Telefon: +49 203 307-2291
E-Mail: ir@kloeckner.com

Christian Pokropp
Head of Corporate Communications |
Head of Group HR

Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: pr@kloeckner.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner & Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen und gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Daher sind sie mit Vorsicht zu betrachten. Solche Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheitsfaktoren (z. B. den in Veröffentlichungen beschriebenen) von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften oder sonstigen Vermögenswerten. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klöckner & Co SE sollten diese ergänzenden Kennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss bzw. im Zwischenbericht dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde. Wir verweisen auf die Definitionen dieser Zwischenmitteilung und des Geschäftsberichts 2022. Ergänzend wird für sonstige in dieser Zwischenmitteilung und dem Geschäftsbericht 2022 nicht definierte Begriffe auf das Glossar auf unserer Internetseite unter www.kloeckner.com/de/glossar.html verwiesen.

Rundungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in dieser Zwischenmitteilung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Abweichungen aus technischen Gründen

Technische Gründe (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) können zu Abweichungen zwischen den in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen führen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindlich.

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

+/- 0-1 %	+/- >1-5 %	+/- >5 %
konstant	leicht	deutlich

